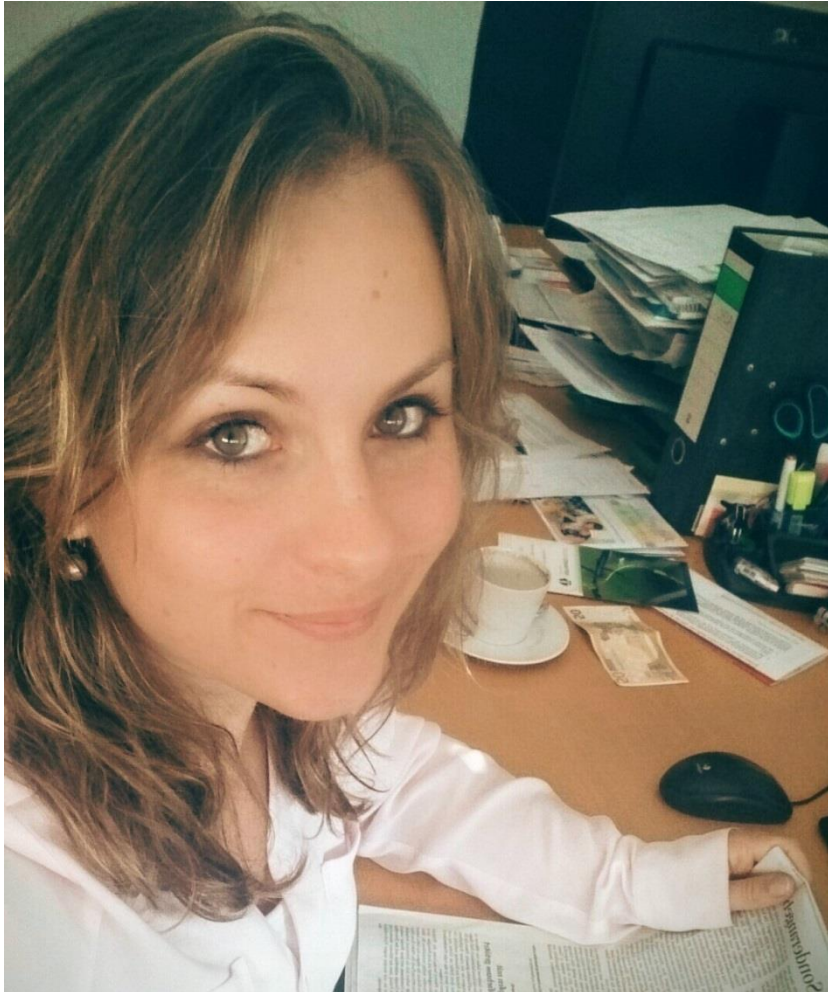


HERZLICH WILLKOMMEN zur WEBINARREIHE
„Asylbewerber und Flüchtlinge für den
regionalen Arbeitsmarkt“

12. April 2016: Das Asylverfahren im Überblick

- 10. Mai 2016: Arbeitsmarktzugang von Flüchtlingen und Asylbewerbern
- 14. Juni 2016: Flüchtlinge und Asylbewerber als Auszubildende von morgen
- 12. Juli 2016: Anerkennung von ausländischen Abschlüssen
- 13. Sept. 2016: Willkommens- und Anerkennungskultur im Unternehmen

Herzlich willkommen!



hoffnungs
träger



Was sie erwartet

- # Einführung Flucht & Asyl
- # Situation in Europa & Deutschland
- # Aufbau des deutschen Asylsystems
- # Asylverfahren für geflüchtete Menschen
- # Ausgangslage Region Heilbronn-Franken
- # Ausblick kommendes Webinar

Um wen geht es?

Menschen verlassen (unfreiwillig) ihr Land.
Sie sind dabei ganz unterschiedlich.

- Viele Herkunftsländer
- Kinder, Junge und Ältere
- Männer und Frauen
- Arme und Reiche
- Gebildet bis ohne Schulzugang



Warum fliehen Menschen?

- ✓ Politische, ethnische und religiöse Unterdrückung und Verfolgung
- ✓ Soziale Ungerechtigkeiten
- ✓ Gewalt gegen Personen
- ✓ Folterungen
- ✓ Krieg
- ✓ Lebensbedrohliche Not und Armut
- ✓ Soziale Benachteiligung
- ✓ Schlechter Lebensstandard
- ✓ Bessere Lebensbedingungen in Zielländern

Das Recht auf Asyl

„Jeder hat das Recht, in anderen Ländern vor Verfolgung Asyl zu suchen und zu genießen.“

Art. 14 Allgemeine Erklärung der Menschenrechte

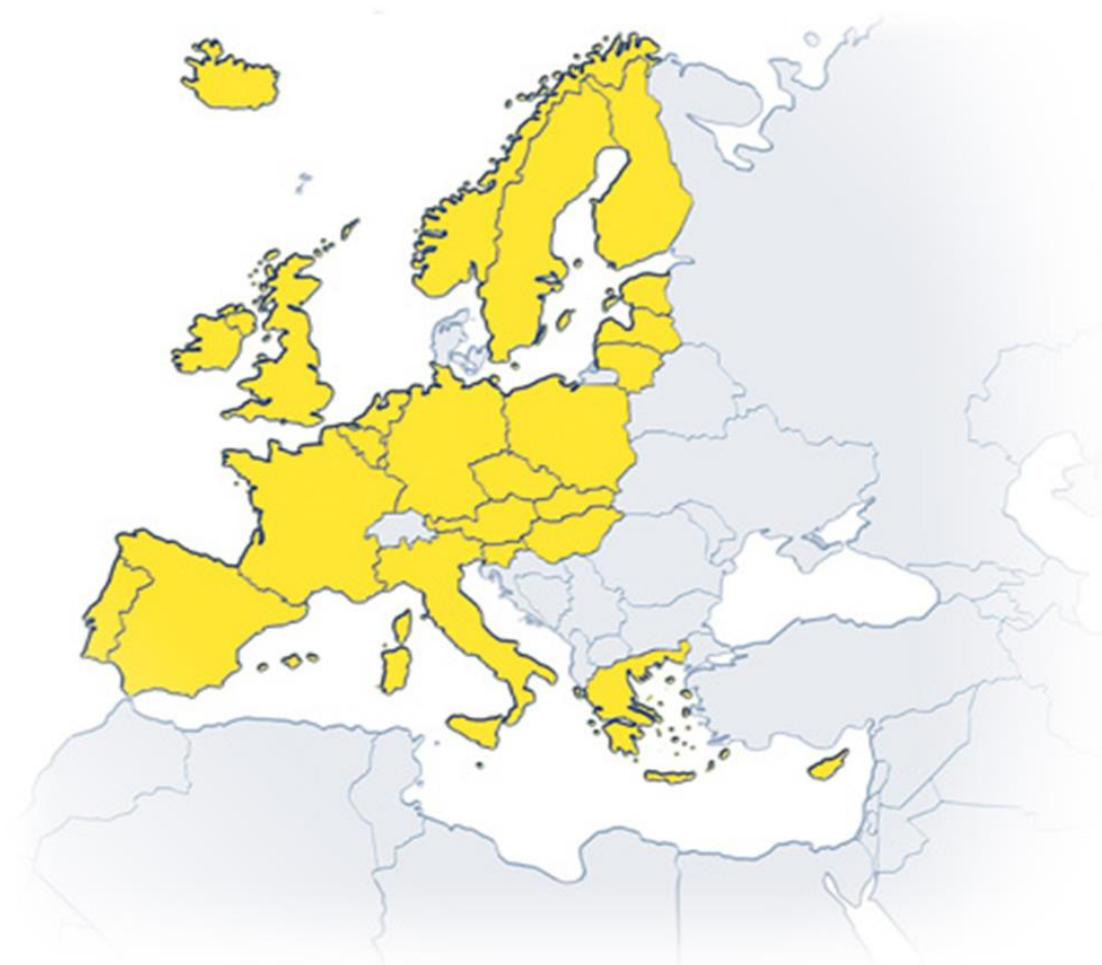
Genfer Flüchtlingskonvention 1951

Nach Artikel 1

Ein Flüchtling ist eine Person, die sich **außerhalb des Landes** befindet, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzt oder in dem sie ihren ständigen Wohnsitz hat, und die wegen ihrer **Rasse, Nationalität, Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen ihrer politischen Überzeugung** eine wohlbegründete Furcht vor Verfolgung hat und den **Schutz dieses Landes nicht in Anspruch** nehmen kann oder wegen dieser Furcht vor Verfolgung nicht dorthin zurückkehren kann.

Quelle: UNHCR

Das europäische Asylsystem



Flüchtlinge in Deutschland



Wer ist gemeint?

Begriffe	Rechtlich	Politische Semantik
(internationale) Migrant/-in	Alle, die sich außerhalb ihres Geburtsortes/Landes befinden	
Ausländer/-in	Mensch ohne Nationalität des Aufenthaltslands	Verwechslung mit Migrant/-in
Mensch mit Migrationshintergrund	Mind. 1 Elternteil nicht in D. geboren	Kritik: wann ist man deutsch?
Asylbewerber/-in	Asylantrag gestellt	Nur Bewerber/-in
Geflüchtete	-	Tatsache der Flucht
Flüchtling	Anerkannt - GG, Genfer Flüchtlingskonvention - Subsidiärer Schutz	Allgemein genutzter Begriff für alle, die geflüchtet sind
Irreguläre Migrant/-in	Mensch ohne Aufenthaltsrecht	Vs. illegal oder illegalisiert

Situation von Flüchtlingen in Deutschland

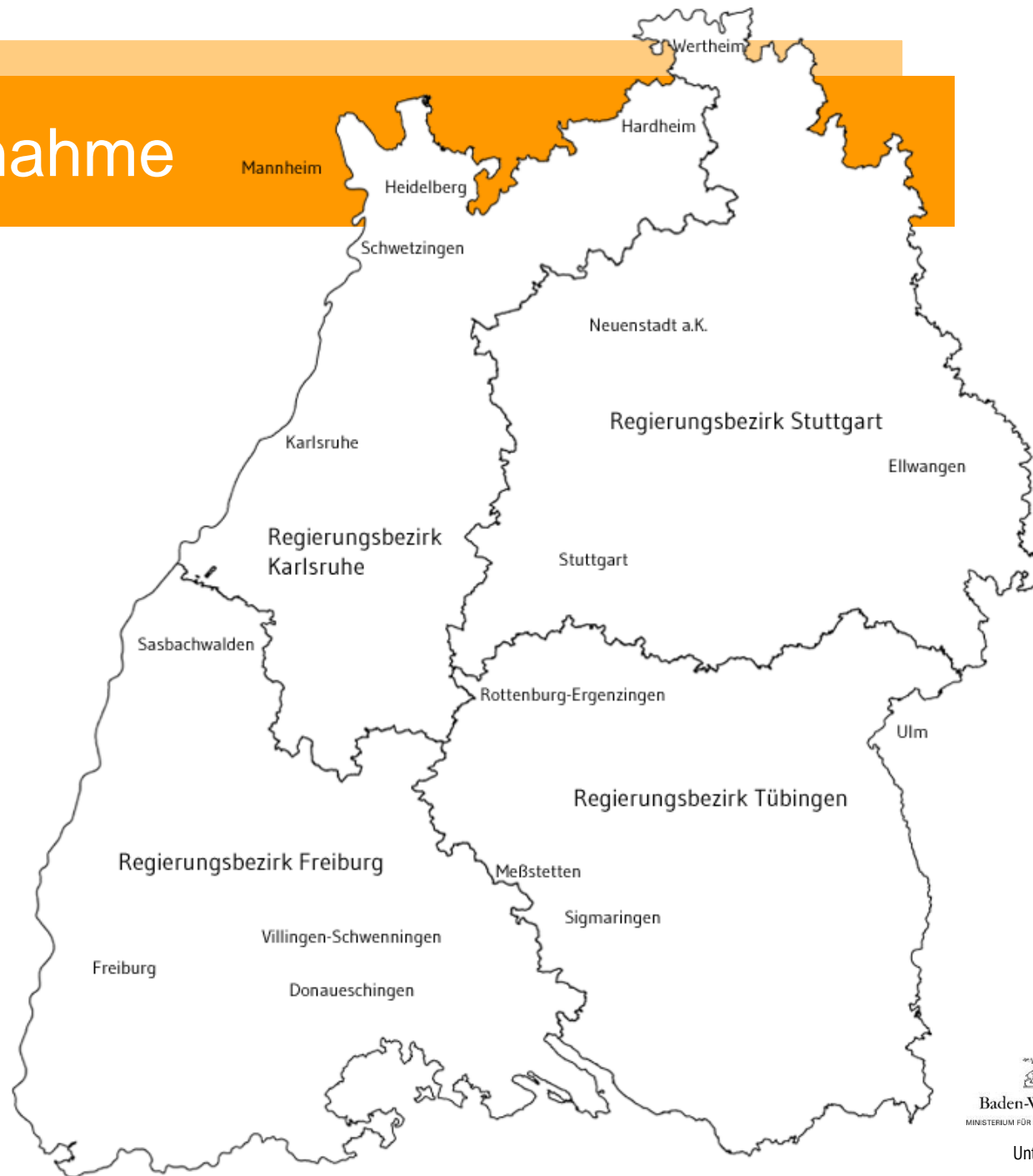
- * Prägende Erfahrungen im Heimatland, Flucht
- * Familien teilweise zurück gelassen
- * Sehr beengte Verhältnisse, kaum Privatsphäre
- * Keine freie Entscheidung des Wohnortes
- * Unsicherheit zur Entscheidung des Asylantrages
- * Beschränkte Teilnahmemöglichkeiten an Deutschkursen
- * Eingeschränkter Arbeitsmarktzugang
- * Zu Passivität gezwungen statt Handlungsmöglichkeiten

Flüchtlinge in Deutschland



<https://www.youtube.com/watch?v=TTjUsx7a-LE>

Landeserstaufnahme



Unterstützt durch das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg

Stationen eines geflüchteten Menschen in Baden-Württemberg

1. Landeserstaufnahmeeinrichtung (z.B. in Karlsruhe)



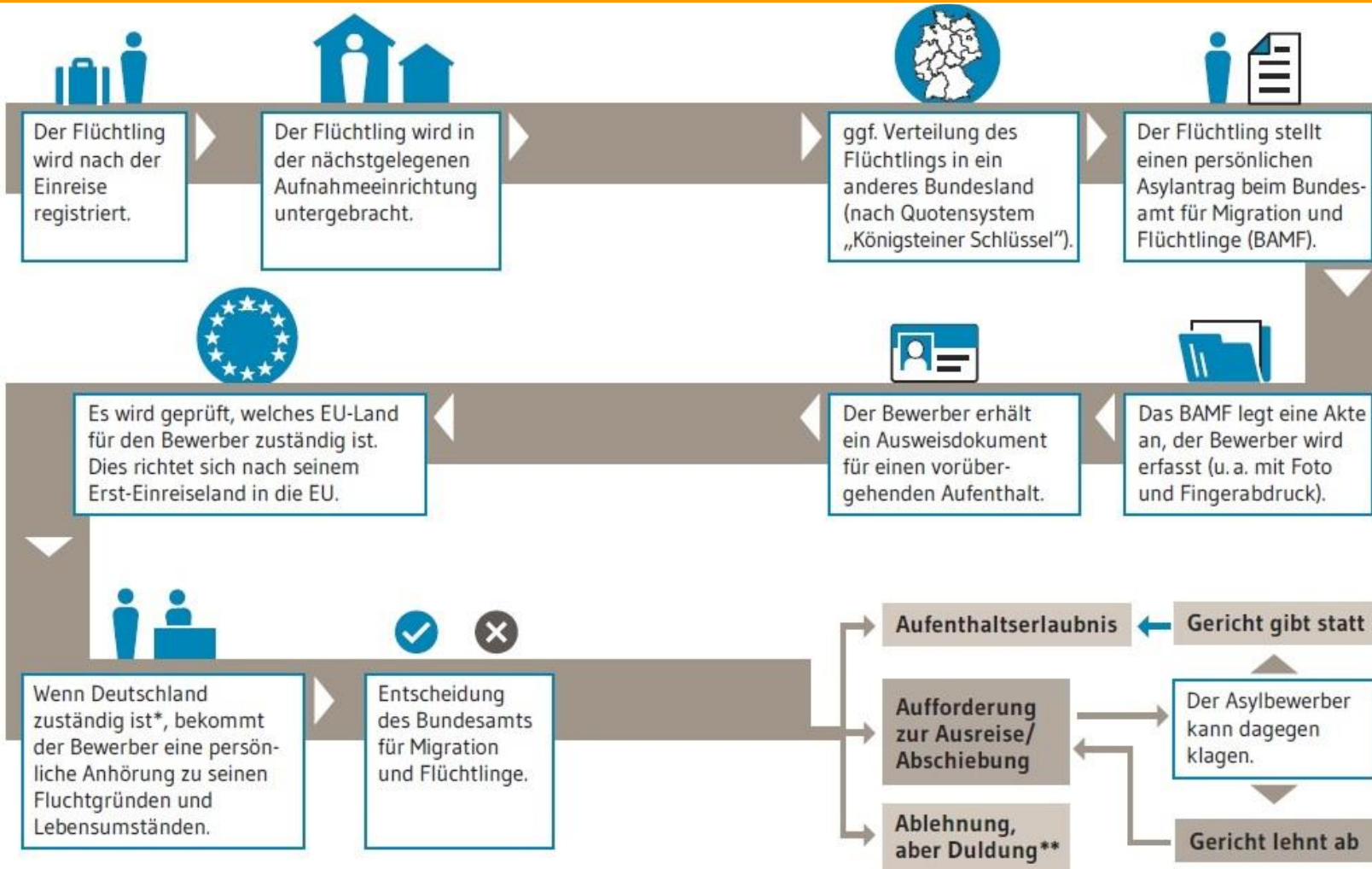
2. Vorläufige Unterbringung (z.B. im Landkreis Heilbronn)



nach Anerkennung
oder nach 24 Monaten (im LK)

3. Anschlussunterbringung (z.B. in Bad Friedrichshall)

Ablauf eines Asylverfahrens



* wenn nicht: Überstellung ins Erst-Einreiseland

** z. B. bei Reiseunfähigkeit

Quelle: BAMF dpa-22911

Aufenthaltsrechtliche Situation

- ✓ BÜMA/~~Duldung~~
- ✓ Aufenthaltsgestattung
- ✓ Duldung
- ✓ Aufenthaltsgenehmigung
- ✓ Später: ggf. Niederlassung,
bis hin zu Einbürgerung



Entscheidungsmöglichkeiten im Verfahren

- ✓ Flüchtlingsanerkennung (nach § 25 Abs 2. 1 Alt AufenthG/GFK)
- ✓ Asylberechtigung (§ 25 Abs. 1 AufenthG/Art.16a Abs.1 GG)
- ✓ Subsidiärer Schutz (§ 25 Abs. 2. 2 Alt. AufenthG/QualR/§ 4 AsylVfG)
- ✓ Nationales Abschiebeverbot (§ 25 Abs. 3 AufenthG)
- ✓ Ablehnung, aber Duldung
- ✓ Ablehnung unbegründet, offensichtlich unbegründet, unzulässig



Entscheidungen 2014

Gewährung von Asyl und/oder Flüchtlingsschutz	33 310 (25,8 %)
Subsidiärer Schutz	5 174 (4,0 %)
Abschiebungsverbot	2 079 (1,6 %)
Ablehnungen	43 018 (33,4 %)
»Formelle Entscheidungen« [*]	45 330 (35,2 %)
Gesamt	128 911 (100 %)

* Besonders Ablehnungen als »unzulässig« im Dublinverfahren sowie Feststellung, dass nach der Ablehnung eines ersten Asylantrags kein weiteres Verfahren durchgeführt wird.

Rechte und Pflichten im Verfahren

Aufenthaltsgestattung

- Aufenthalt in Deutschland für Dauer des Verfahrens ermöglicht

Bewegungsfreiheit

- Residenzpflicht gilt für erste 3 Monate des Verfahrens/ bzw. während LEA

Wohnsitzauflage

- Für gleichmäßige Verteilung Vorgabe von Kreis/Kommune; ggf. Umverteilungsantrag

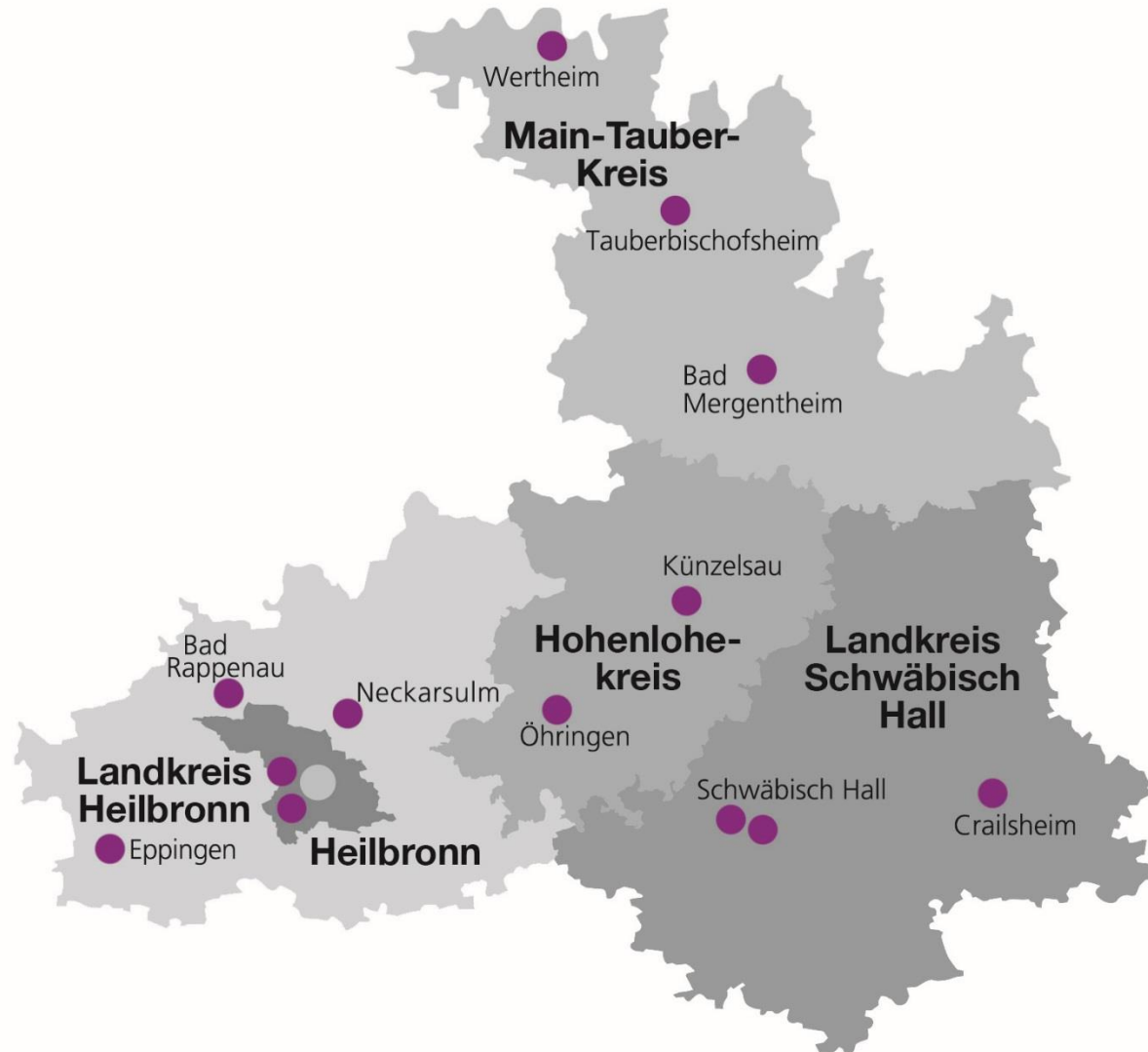
Sprache

- Beschränkter Zugang zu Integrationskursen nach Herkunftsland

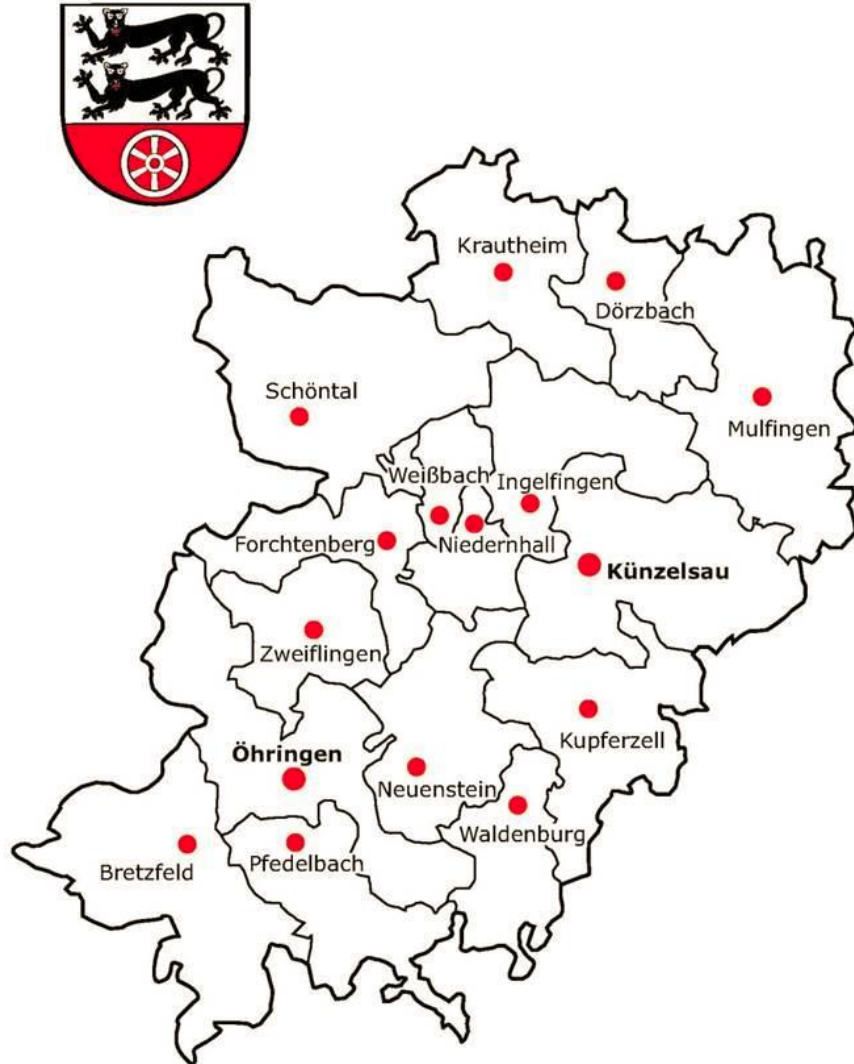
Arbeit

- Erste 3 Monate grundsätzliches Arbeitsverbot, dann Nachrangigkeitsprüfung bis 15. Monat
Prüfung durch Arbeitsagentur (ZAV), Genehmigung Ausländerbehörde

Ausländerbehörden in der Region



Situation in Region Heilbronn-Franken



**Insgesamt: etwa 10.000
geflüchtete Menschen in 2015
angekommen**

**Kreis Hohenlohe:
Über 1560 Menschen in 38
Gemeinschaftsunterkünften,**

**Prognose Jahr 2016: 2600
Personen**

Situation in Region Heilbronn-Franken

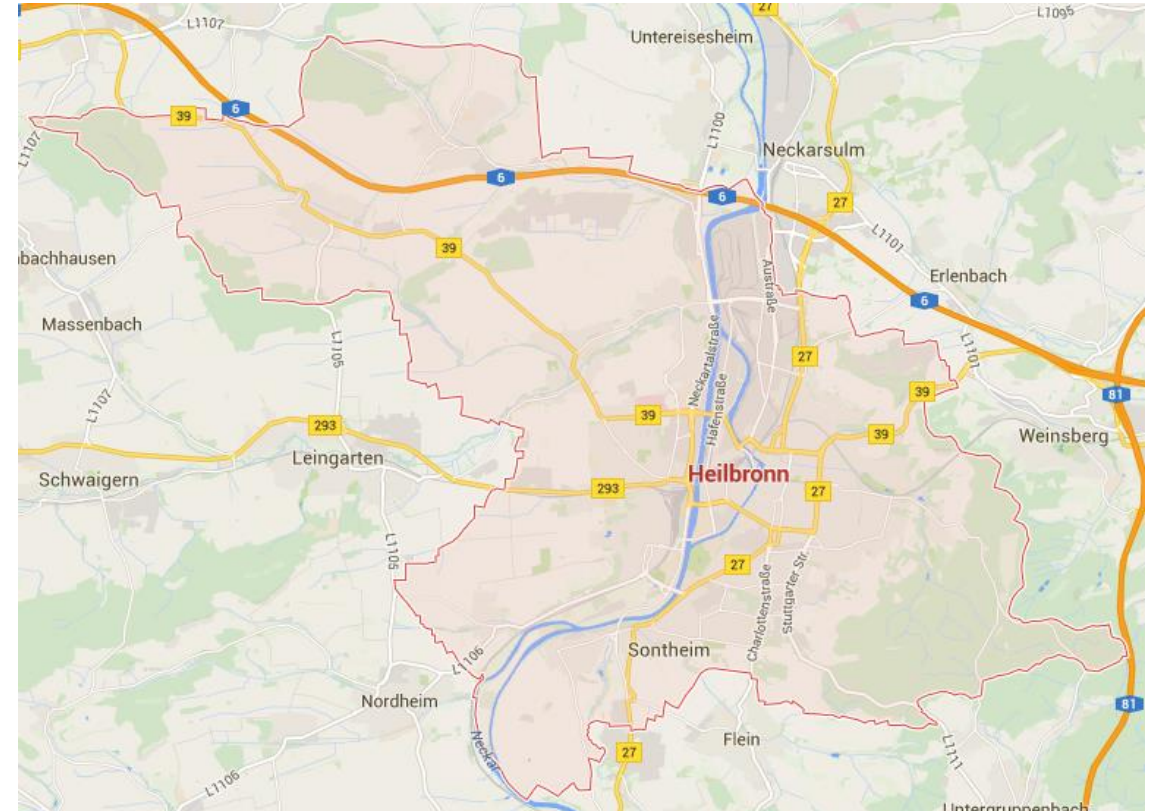
Heilbronn Stadt 2016:

knapp 1.400 geflüchtete Personen
untergebracht

Sowohl zentral als auch Industriegebiet
Von Mehrzweckhallen bis Wohnungen

Landkreis Heilbronn 2016:

3.300 Personen untergebracht



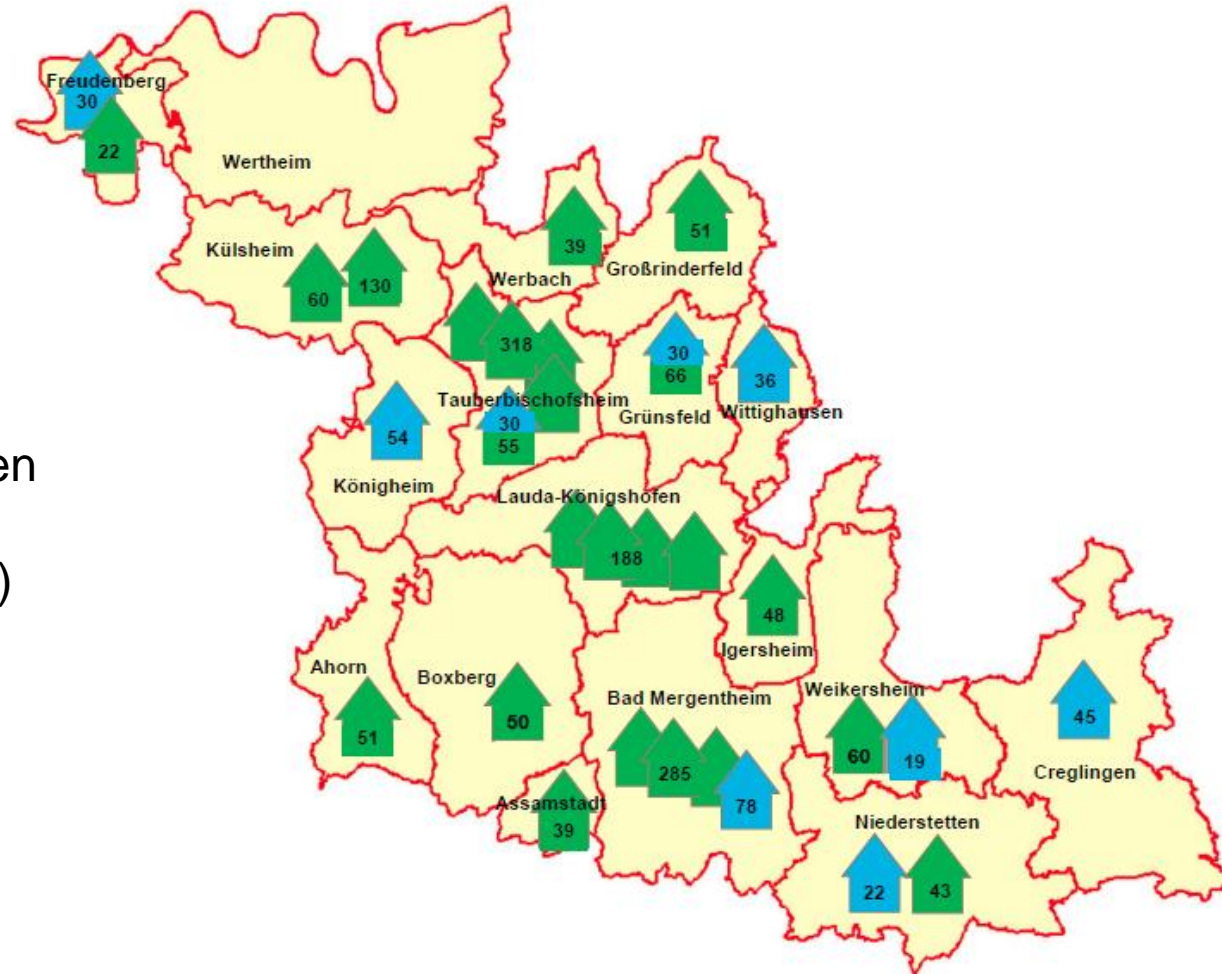
Situation in Region Heilbronn-Franken

Landkreis Schwäbisch Hall:

Über 2300 Personen in der vorläufigen Unterbringung in 19 Kommunen und 65 Unterkünften

Main-Tauber Kreis:

Über 1030 Zuweisungen, in 14 Kommunen starker Herkunftslandwechsel
Kapazität: 1500 (grün), geplant 340 (blau)



Nächster Termin: 10 Mai 2016

Die Arbeitsmarktzulassung – Sie möchten einen Flüchtling einstellen?

- Wer darf arbeiten?
- Was sind die Chancen für ein Unternehmen bei der Einstellung von Asylsuchenden/Flüchtlingen?
- Welche Sonderregelungen gibt es für Zuwanderer aus Balkanstaaten?
- Thema Praktikum

Weiterführende Quellen

- Staatsministerium Baden-Württemberg (2015): *Flüchtlingshilfe in Baden-Württemberg*
https://www.baden-wuerttemberg.de/fileadmin/redaktion/dateien/PDF/150911_Handbuch_Fluechtlingshilfe.pdf
- Informationsverbund Asyl & Migration (2015): *Das Asylverfahren in Deutschland*. Ablauf des Verfahrens, Fallbeispiele, weiterführende Informationen
http://www.asyl.net/fileadmin/user_upload/redaktion/Dokumente/Publicationen/Basisinformationen/Basisinf1.pdf
- Diakonie & Caritas (Dez. 2015): *Flüchtlinge begleiten*. Informationen für Ehrenamtliche und Hauptamtliche in Baden-Württemberg. Eine Handreichung und Arbeitshilfe
http://www.diakonie-baden.de/fileadmin/documentpool/Themen/Migration/Fluechtlinge_begleiten_-_BroschA4_V3_web.pdf
- Welcome Center (2016): Ausländerbehörden in der Region Heilbronn-Franken
http://www.welcomecenter-hnf.com/fileadmin/data/Bilder/Bilder_WelcomeCenter/PDF_Dokumente/WCC-%C3%9Cbersicht_ABHs.pdf
- Neue Deutsche Medienmacher (2015):
http://www.neuemedienmacher.de/download/NdM_Glossar_www.pdf